**Bedienungs**anleitung

# Pellet-Maulwurf

©2024

BRUNNER®

 © 2024 Brunner GmbH

# Inhalt

**1 Einleitung....4**
1.1 Zu diesem Dokument....4
1.1.1 Zielgruppe der Anleitung....4
1.1.2 Gültigkeit der Anleitung....4
1.1.3 Aufbewahrung der Dokumente....4
1.2 Symbole und Darstellungsregeln....4
1.2.1 Verwendete Symbole....4
1.2.2 Darstellungsregeln....5
1.3 Zu Ihrer Sicherheit....5
1.3.1 Warnhinweise....5
1.3.2 Vorschriften....5
1.3.3 Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen....6
1.3.4 Bestimmungsgemäße Verwendung....7
**2 Produktbeschreibung....8**
2.1 Pellet-Maulwurf - „Der Kleine“....8
2.2 Funktionsweise....8
2.3 Gerätebeschreibung....9
**3 Bedienkonzept....11**
3.1 Anzeigen am Touch-Display des Kessels....11
3.1.1 Parameter des Jahresbehälters....12
3.1.2 Einstellung der Sperrzeiten der Pelletförderung (Nachtbetrieb)....13
**4 Pellet-Lieferung - Was ist zu tun?....15**
4.1 Kessel sperren - zum Befüllen des Pelletlagers....15
4.2 Befüllanleitung für den Maulwurf Classic....16
**5 Technische Daten....17**
5.1 Technische Daten Pellet-Maulwurf....17
**6 Datenschutzerklärung der Ulrich Brunner GmbH....18**
**7 Lizenzen....19**

# 1 Einleitung

## 1.1 Zu diesem Dokument

### 1.1.1 Zielgruppe der Anleitung

Dieses Dokument richtet sich an den Betreiber der Anlage.

### 1.1.2 Gültigkeit der Anleitung

Die vorliegende Anleitung ist gültig: ab Juli 2014.

### 1.1.3 Aufbewahrung der Dokumente

**WICHTIG**

VOR GEBRAUCH SORGFÄLTIG LESEN

FÜR SPÄTERES NACHSCHLAGEN AUFBEWAHREN

Die Aufbewahrung dieser technischen Dokumentation, sowie aller zusätzlich geltenden Unterlagen gehört zu den Pflichten des Betreibers.

## 1.2 Symbole und Darstellungsregeln

### 1.2.1 Verwendete Symbole

Folgende Symbole werden im vorliegenden Dokument verwendet:

**GEFAHR**
Es besteht eine Gefahr mit hohem Risiko, die zu schwerer Verletzung oder Tod führt, wenn diese Gefährdung nicht vermieden wird.

**WARNUNG**
Es besteht eine mögliche Gefahr mit mittlerem Risiko, die zu schwerer Verletzung oder Tod führen kann, wenn diese Gefährdung nicht vermieden wird.

**VORSICHT**
Es besteht eine Gefahr mit geringem Risiko, die zu leichter oder mittlerer Verletzung führen kann, wenn diese Gefährdung nicht vermieden wird.

Ein **Risiko** ist die Kombination aus einer Wahrscheinlichkeit und der Schwere einer Verletzung oder eines Gesundheitsschadens, die in einer Gefährdungssituation für den Menschen eintreten können.

**HINWEIS**

Es besteht die Gefahr, dass die Nichtbeachtung der damit gekennzeichneten Hinweise zur Fehlfunktion oder Beschädigung des **Pellet-Entnahmesystems**, des **Heizkessels** bzw. der **Heizungsanlage** führen kann.

 © 2024 Brunner GmbH

**INFORMATION**

Zusätzliche hilfreiche Informationen und Tipps für die Bedienung und für den Betrieb der Anlage.

### 1.2.2 Darstellungsregeln

In diesem Dokument gelten folgende Darstellungsregeln:

**Handlungsanweisung mit mehreren Handlungsschritten**

Verwendung für Tätigkeiten oder Aktionen, die mehrere Schritte enthalten und bei denen die zeitliche Reihenfolge der einzelnen Handlungsschritte eingehalten werden muss.
1. Erster Handlungsschritt;
2. Zweiter Handlungsschritt;
3. Dritter Handlungsschritt, usw.

## 1.3 Zu Ihrer Sicherheit

### 1.3.1 Warnhinweise

Die Warnhinweise in diesem Dokument sind mit Piktogrammen und Signalwörtern hervorgehoben.

**Aufbau der Warnhinweise**

Die Warnhinweise, die jedem Montageschritt vorangestellt sind, werden folgendermaßen dargestellt:

**Gefährdung**
**Art, Quelle und Folgen der Gefährdung**
Maßnahmen
Handlungsaufforderungen
→ Resultat bzw. sicherer Gebrauch

### 1.3.2 Vorschriften

Die sicherheitstechnischen Anforderungen sind entsprechend der geltenden Vorschriften, Normen und Richtlinien des Landes einzuhalten.

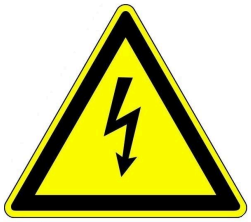
Rechtliche Vorschriften:
- Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung;
- Gesetzliche Vorschriften zum Umweltschutz;
- Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen;
- Muster-Feuerungsverordnung MFeuVO bzw. Landes-Feuerungsverordnung FeuVO;
- Brandschutzverordnung Brandsch.VO

Normen und Richtlinien:
- Die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen der DIN, ÖNORM, EN, DVGW, TRGI, TRF und VDE;
- Bundes-Immissionsschutzverordnung BImSchV;
- Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen DIN 4102; u.Ä.

### 1.3.3 Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen

Die Montage, Installation, Inbetriebnahme und Wartung darf nur durch einen Fachbetrieb durchgeführt werden.

- Führen Sie nur Tätigkeiten aus, die in der vorliegenden Anleitung beschrieben sind.



**Stromschlag**
Arbeiten an der elektrischen Installation darf nur ein qualifizierter Fachbetrieb durchführen.

Die elektrischen Anschlüsse stehen unter Netzspannung 230 VAC/ 50 Hz.
Lebensgefahr durch elektrischen Schlag: Den Netzstecker vor Arbeiten am Gerät trennen. Für Arbeiten an der elektrischen Leitung die Verbindung am Heizkessel trennen und gegen ein unbeabsichtigtes Wiedereinschalten sichern.

Verwenden Sie für die Beleuchtung des Lagerraumes immer Niederspannungslampen (diese müssen vom jeweiligen Hersteller für diesen Einsatzzweck zugelassen sein).

**Erstickungsgefahr**
Im Pelletlager besteht die Gefahr von Sauerstoffmangel, ggf. Ansammlungen von Gasen (z. B. Kohlenmonoxid (CO) das giftig und geruchlos ist) und auch Staubentwicklung.
Generell ist zu Ihrer Sicherheit eine CO-Messung vor dem Einstieg zu empfehlen.
In Lagern mit einer Pelletmenge größer als 10 t, im Erdlager oder ähnlich dichten Pelletlager ist diese Messung unbedingt durchzuführen.
Vor dem Betreten ist das Lager gut zu durchlüften. Dafür ggf. die Befüllkupplungen öffnen und ein Gebläse verwenden. Tragen Sie bei Arbeiten im Lager eine Atemschutzmaske (Staubschutz).

Aus Sicherheitsgründen ist gegen Zutritt durch nicht befugte Personen zu sichern.
*Tipp:* Aufkleber und Hinweise vom BRUNNER-Pelletkessel betreffend Pellet-Lagerung anbringen und befolgen.

Betreten Sie den Lagerraum nur, wenn eine zweite Person anwesend ist, die bei Gefahr für Hilfe sorgen kann. Das Bergen einer hilflosen Person muss möglich sein.

Beim Einstieg von oben in das Lager ist eine entsprechende Einstiegssicherung zu tragen.

**Verpuffungsgefahr / Explosionsgefahr**
Ein Staub-Luft-Gemisch kann verpuffen oder explodieren. Während des Heizkesselbetriebs auf keinen Fall Bauteile öffnen, insbesondere Bauteile die Pellets fördern.
**Hinweis**
Rauchen oder offenes Feuer sind im Pelletlager verboten.

**Quetschgefahr**
Bewegliche Teile des Entnahmesystems können zu Quetschungen führen. Während des Heizkesselbetriebs keine Arbeiten an beweglichen Teilen durchführen.
Netzstecker vor Arbeiten am Gerät trennen.

 © 2024 Brunner GmbH

**GEFAHR**
Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber, sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Betreiber-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden**.**

Kinder vom Pelletlager fernhalten!

**Schäden am Gerät und resultierende Gefährdung vermeiden**
Sprays, Lösungsmittel oder chlorhaltige Reinigungsmittel, Farben, Klebstoffe usw. können unter ungünstigen Umständen zu Schäden am Gerät oder an der Anlage führen.

- Verwenden Sie keine Sprays, Lösungsmittel oder chlorhaltige Reinigungsmittel, Farben, Klebstoffe usw. in der Umgebung des Gerätes.
- Nehmen Sie unter keinen Umständen Veränderungen an Teilen oder Einrichtungen der Heizungsanlage vor, wenn diese Veränderungen die Betriebssicherheit beeinträchtigen könnten.

Benutzen Sie das **Pelletentnahmesystem mit Pellet-Maulwurf** nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß.

### 1.3.4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Holzpellet-Entnahmesystem mit Pellet-Maulwurf ist für die Pelletförderung vom Pelletlager (Jahresbehälter) zum Pellet-Tagesbehälter des Pelletkessels vorgesehen. Er wurde für die automatische Beschickung eines Holzpelletkessels mit Saugsystem konzipiert.

Der Pellet-Maulwurf ist ausschließlich für die Entnahme von Holzpellets, die der EN 14961-2 entsprechen (z. B. ENplus, DINplus) und einen Durchmesser von ca. 6 mm aufweisen, geeignet.

#### Nicht bestimmungsmäße Verwendung

Bei jeder nicht bestimmungsgemäßen Verwendung sowie bei Veränderungen am Produkt, auch im Rahmen von Montage und Installation, erlöschen jegliche Gewährleistungs- und Haftungsansprüche.

# 2 Produktbeschreibung

## 2.1 Pellet-Maulwurf - „Der Kleine“

Brennstoff-Förderung und maximale Lagerkapazität. Wer sich für eine Holzpelletheizung entscheidet, benötigt auch einen Lagerraum für die Holzpellets. Viele Lagermöglichkeiten basieren dabei auf dem Prinzip der „passiven“ Entnahme: die Pellets rutschen zur Entnahmestelle. Dafür sind Lager mit Schrägböden notwendig, die wiederum Raum benötigen, der als Lager nicht genutzt werden kann. Der Pellet-Maulwurf ist die Umkehrung des klassischen Entnahmeprinzips, bei dem die Pellets am tiefsten Punkt entnommen werden. Der europaweit patentierte Pellet-Maulwurf stellt dieses Prinzip auf den Kopf, saugt die Holzpellets von oben ab und schickt sie in den Heizkessel. Der Pellet-Maulwurf arbeitet im Lager von oben nach unten, wandert die entstehenden Böschungen ab und entleert so das Pelletlager. Eingebaute Schrägen sind bei kleineren Lagern nicht notwendig, können aber bei größeren Abweichungen von den empfohlenen Grundmaßen unterstützend eingebaut werden. Der Pellet-Maulwurf ist immer dann eine ideale Lösung, wenn der gesamte Lagerraum als Pelletlager genutzt werden kann (z.B. ehemaliger Öl-Tankraum).

**Merkmale Pellet-Maulwurf**

- Materialschonender Transport der Pellets durch die Entnahme von oben. Die Pellets werden im Pelletlager nur wenig bewegt
- Gleichmäßig dosierter und druckfreier Pellet-Transport zur Vermeidung einer Pfropfenförderung (Verstopfen) im Pellet-Förderschlauch
- Vollständige Entleerung des Förderschlauchs am Ende des Nachfüllvorgangs
- Maximale Lagerkapazität, da keine Auslaufschrägen notwendig
- Lagerräume ab einer lichten Höhe von > 180 cm als Pelletlager nutzbar
- Vermeidung von Entmischungsvorgängen im Pelletlager. Eine Aufkonzentration von Feinanteil und Bruch, die zu Störungen im Saugsystem und der Verbrennung führen können, wird vermieden
- Äußerst wartungs- und montagefreundlich. Mit wenigen Handgriffen fertig montiert und im Servicefall einfach aus dem Pelletlager zu entnehmen
- Minimaler Eigenstrombedarf
- Explosionsgeschützte Ausführung, ATEX-Gerätegruppe II; ATEX-Gerätekategorie 3D T100°C

Für bauseits erstellte Pellet-Kellerlager;
- Pellet-Maulwurf mit Antrieb, 5 m antistatischem PU-Saugschlauch, Gummikabel und Kabelsteckverbindung
- Lager-Wanddurchführung mit 2 Stück Anschlüssen für Saug- und Rückluftschlauch DN 50 (Wandstärken bis 24 cm)
- Befestigungsmaterial und Kleinteile inkl. Handhebezug für Kellerlager

## 2.2 Funktionsweise

Der Pellet-Maulwurf übernimmt die Funktion der Pellet-Entnahme aus dem Pelletlager. Wenn der Nachfüllvorgang durch die Kesselsteuerung gestartet wird, startet zunächst die Saugturbine. Mit kurzer Verzögerung (Saugturbine Vorlauf 5 Sekunden) wird der Maulwurf gestartet.

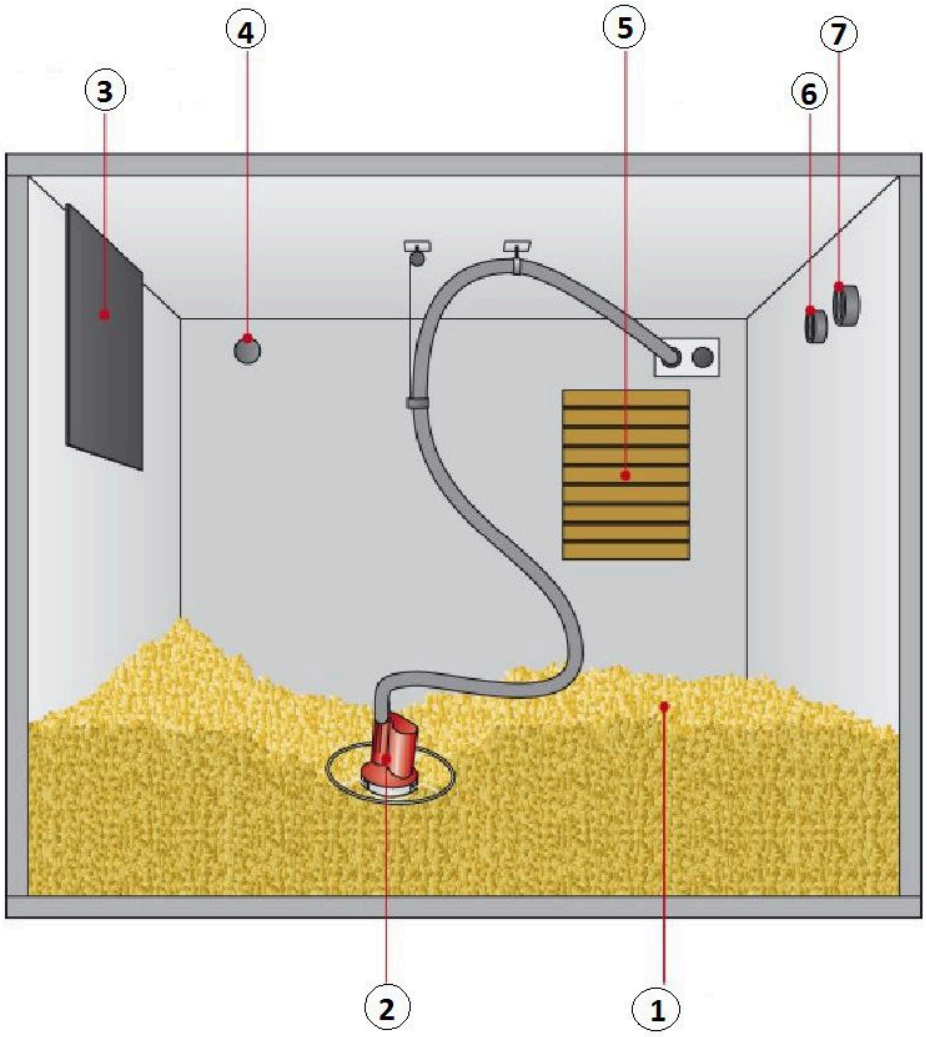
Durch die Rotationsbewegung des Fußes werden Pellets vor der Saugöffnung dosiert. Die Impulsdauer (Einschaltdauer) des Maulwurfs liegt bei 120 Sekunden, dann folgt eine Pause von 5 Sekunden und dann wieder eine Impulsdauer von 120 Sekunden in umgekehrter Drehrichtung. Die Richtungsumkehrung erfolgt durch den Maulwurf selbst.

 © 2024 Brunner GmbH

Sobald die Kesselsteuerung einen vollen Tages-Pelletbehälter erkennt, wird der Maulwurf abgeschaltet; die Saugturbine schaltet verzögert ab (Saugturbine Nachlauf 10 Sekunden), um den Schlauch komplett zu entleeren.

## 2.3 Gerätebeschreibung

Das Pellet-Maulwurf-System ist ein Entnahmesystem für Holzpellets (ENplus) aus einem Pellet-Jahresbehälter (Erdlager oder Kellerlager). Die Pelletentnahme erfolgt von oben. Auf Auslaufschrägen kann verzichtet werden.



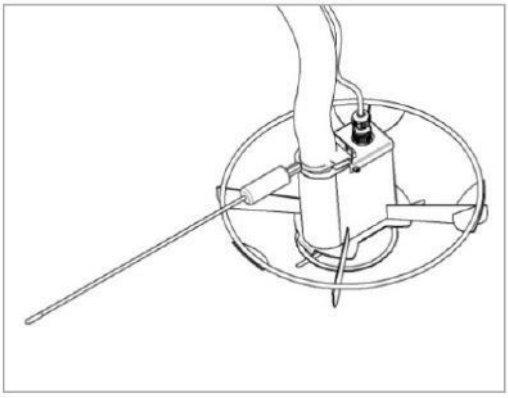

| | |
|---|---|
| 1 | Holzpellets |
| 2 | Pellet-Maulwurf -Entnahmesystem |
| 3 | Prallschutzmatte |
| 4 | Sicherheitsklappe |
| 5 | Einstieg u. Tür |
| 6 | Einfüllstutzen |
| 7 | Absaugstutzen |

Für die zuverlässige Funktion in individuell gestalteten Pelletlagern sind die Hinweise in der technischen Dokumentation unbedingt zu beachten.

Das System ist standardmäßig für folgende Raummaße geeignet: L x B x H : 2,5 x 2,5 x 2,5 m³. Die Raumgröße sollte 1,80 m nicht unterschreiten und 2,50 m nicht überschreiten.

**Pellet-Maulwurf-Gerät**

Der Pellet-Maulwurf besteht aus einem Stahlblechgehäuse mit einem Synchrongetriebe zum Anschluss an 230 V / 50 Hz Wechselspannung eines Saugschlauchs mit Nennweite 50 mm.



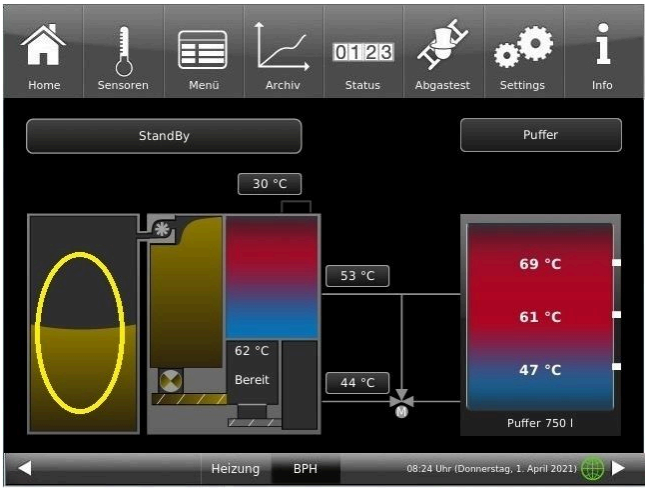
 © 2024 Brunner GmbH

# 3 Bedienkonzept

Die in der Betriebs- und Bedienungsanleitung gezeigten Bilder (inkl. Display-Ansichten) erheben keinen Anspruch auf eine exakte Abbildung der Anzeigen von Ihrer Anlage. Diese sind abhängig von den verbauten Anlagenteile, deren Messfunktionen, Steuerungsvarianten und eingestellten Parametern. Teilweise gehören diese Anlagenteile nicht zu den Standardausführungen, sondern sind als Zubehöre optional vorgesehen.

## 3.1 Anzeigen am Touch-Display des Kessels

Auf der Home-Ansicht des Kessels können Sie Informationen zur Pelletförderung einholen. Dafür tippen Sie auf das mit Rot markierte Feld:




Je nach eingebautem Pellet-Fördersystem wird dieses schematisch dargestellt:

Während des Befüllvorgangs des Pellet-Tagesbehälters werden das Pellet-Fördersystem (Saugturbine für die Pelletbefüllung des Tagesbehälters) und die einströmenden Pellets angezeigt.

Die angezeigten Messwerte können vom Istwert etwas abweichen.

Der aktuelle Füllstand im Jahresbehälter wird über den Status „letzte Füllstandseingabe“ mittels Differenzbildung mit der danach verbrauchten Pelletmenge ermittelt und grafisch dargestellt:

### 3.1.1 Parameter des Jahresbehälters

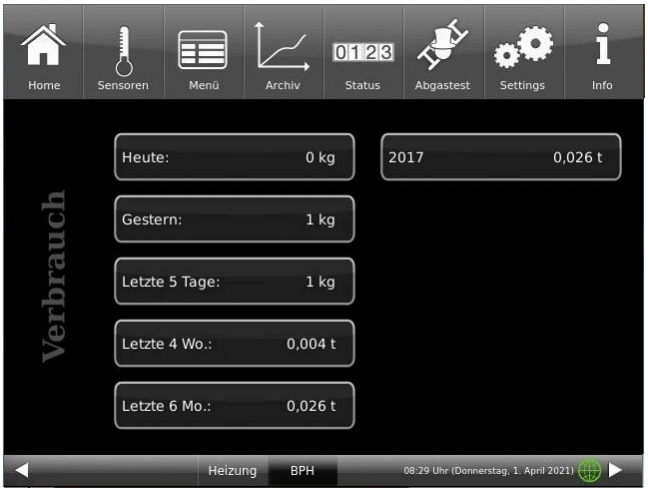
Die Grafik für den Jahres-Pelletbehälter aus der Home-Ansicht ist auch eine Schaltfläche, die zur Eingabe der aktuellen Parameter dient.
Hier können eingegeben werden:
- die Einfüllmenge - in Tonnen.
oder
- Inhalt ändern (t)

Mit der Eingabe der letzten Füllmenge wird der aktuelle Inhalt automatisch aktualisiert. Innerhalb der Detailansicht kann der Betreiber den aktuellen Speicherinhalt ändern bzw. anpassen.

 © 2024 Brunner GmbH

Die Verbrauchswerte zu folgenden Zeiträumen sind abrufbar:
- heute,
- gestern
- letzten 5 Tage
- letzten 4 Wochen
- letzten 6 Monate
- aktuelles Jahr
- Jahr (aktuell-1)
- Jahr (aktuell-2)
- Jahr (aktuell-3)
- Jahr (aktuell-4)

(die Jahre 1 bis 4 werden nur angezeigt, wenn ihr Wert nicht 0 ist).




Die angezeigten Messwerte können vom Istwert etwas abweichen.

### 3.1.2 Einstellung der Sperrzeiten der Pelletförderung (Nachtbetrieb)

Die Pelletförderung aus dem Jahresbehälter in den Tagesbehälter soll, um Lärmbelästigung zu vermeiden, während des Zeitintervalls zwischen den Zeitpunkten T021 und T022 (vom Betreiber einstellbar) nicht durchgeführt werden. Diese Einstellung erfolgt am Display des Pelletkessels.
Nach dem Abbrand/Ausbrand wird eine Pelletförderung durchgeführt (nicht in der Sperrzeit), wenn der virtuelle Füllstand G002 unterschritten wird. Der virtuelle Füllstand wird auf Basis des Parameters G003 errechnet. Dieser Parameter spiegelt das Volumen des Tagesbehälters wider. Der Wert kann durch die Messung der Zeit bis zum vollständigen Entleeren eines vollgefüllten Pellet-Tagesbehälter ermittelt werden. Dabei muss die Einschubschnecke durchgehend auf 100% laufen. Ein wichtiger Parameter ist: G005 - Einschubvermögen der Einschubschnecke in Gramm/Stunde.
**Pflichtförderung vor der Sperrzeit**:
1. Es gibt nur eine Pflichtförderung vor der Sperrzeit, wenn: Tagesbehälter <= 80% (Festwert) ist.
2. Die Sperrzeit ist eingestellt, wenn auf **Ein** gestellt wurde -> es erscheinen die Tasten **Start** und **Stopp**.
a) Wenn der Kessel im *Standby* war, werden die Pellets 15 Minuten vor der Sperrzeit gesaugt;
b) Wenn vor der Sperrzeit binnen 2 Stunden eine Wärmeanforderung gestellt wird und der Kessel noch im *Standby* ist, wird sofort gesaugt und anschließend geheizt.
c) Wenn sich der Kessel im *Abbrand*, *Anheizen usw.* befindet, und die Sperrzeit (Laufzeit *Ausbrand*) +15 Minuten startet (also, wenn der Tagesbehälter <= 80%), wird der *Abbrand* beendet, es wird entascht, die Pellets werden angesaugt und anschließend wird angeheizt. Diese Phasen werden durchlaufen, auch wenn sich der Kessel - wegen der Mindestzeit des Regelbetriebs - bereits in der Sperrzeit befindet.
Parameter G000: **Automatische Förderung** aus (G000 = 0) -> Notbefüllung
Automatische Förderung (G000 = 2) -> **Befüllung: Automatik**

Das Grafikelement des Tagesbehälters ist eine aktive Schaltfläche. Darüber kann eine Befüllung bewusst aktiviert oder gestoppt werden. Ansonsten erfolgt die Befüllung innerhalb der individuell einstellbaren Bereitschaftszeiten, wenn der Zustand „leer“ erkannt wird.

Während der Pelletförderung ist es jederzeit möglich, die Förderung zu stoppen (durch die Taste **Stopp**).

Die Eingabe der Zeit (in Stunden und Minuten) kann nur im Bereich:
von 0 bis 23 - für die Stunden
von 0 bis 59 - für die Minuten

am Ziffereingabefeld erfolgen.

Mit **OK** bestätigen Sie die gewünschte Zeiteingabe.

Falls die sofortige Pelletförderung nicht möglich ist, erscheint das Fenster mit den betreffenden Ursachen bzw. Hinweise:

Die automatische Pelletförderung ist die Regel, eine manuelle Beschickung erfolgt nur im Notbetrieb.

 © 2024 Brunner GmbH

# 4 Pellet-Lieferung - Was ist zu tun?

## 4.1 Kessel sperren - zum Befüllen des Pelletlagers

HINWEIS

Den Kessel ca. 1 Stunde vor dem Befüllen des Pelletlagers ausschalten. Dies erfolgt an der Bedienoberfläche mit der Funktion „Kessel sperren“.

1. In der Home-Ansicht des Kessels tippen Sie auf **Menü**.

2. Auf der ersten Menü-Seite tippen Sie auf **Gesperrt**

3. die Anzeige wechselt auf: **Gesperrt Ja** und orange:

4. in der Home-Ansicht erscheint „***Kessel gesperrt***“

Falls die Pelletheizung sich nicht im Standby befindet, ist seine Sperrung trotzdem möglich. Alle dafür notwendigen Prozesse werden automatisch von der Steuerung durchgeführt. Für den Betreiber der Pelletheizung bleibt der Ablauf derselbe wie oben beschrieben.

Diese Sperrfunktion bedeutet, dass die Pelletlieferung unter sicheren Bedingungen möglich ist. Nachdem der Kessel gesperrt wurde, ist kein Start mehr möglich.
Erst nach der Freigabe (Entsperrung), falls eine Wärmeanforderung ansteht, ist der Start des Kessels wieder möglich.
Zur Entsperrung die o.g. Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

## 4.2 Befüllanleitung für den Maulwurf Classic

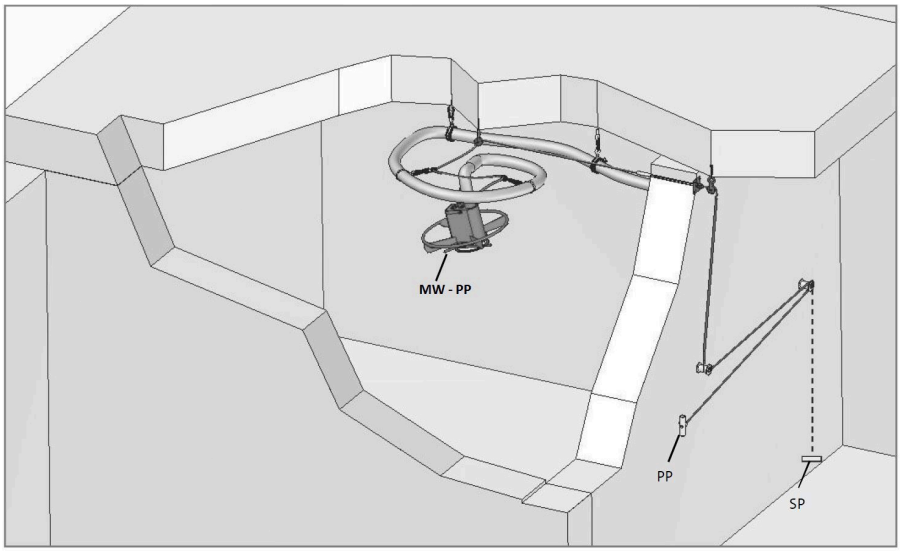
**Vor der Befüllung**

GEFAHR

Vor dem Befüllen des Pelletlagers sperren Sie den Heizkessel.

Bringen Sie den Pellet-Maulwurf in die Parkposition:

1. Über den Seilzug ziehen Sie den Maulwurf in die Parkposition und hängen den Handgriff im PP-Haken ein;
2. Kontrollieren Sie, ob sich der Maulwurf und der Schlauch in der Parkposition befinden.




| MW | Maulwurf |
|---|---|
| PP | Parkposition |
| SP | Startposition |

ACHTUNG

Die Seildurchführung kann, während der Lagerbefüllung durch Zuschrauben der PG-Mutter abgedichtet werden (Die Abdichtung muss danach wieder geöffnet werden, damit das Seil leicht durchlaufen kann).

VORSICHT

Einbauteile dürfen nicht in der Einblasrichtung der Pellets liegen. Der Maulwurf in der Parkposition muss nach der Befüllung zugänglich sein.

**Nach der Befüllung**

Den Betriebszustand wieder herstellen:

1. Die Pelletböschung unterhalb des Maulwurfs einebnen;
2. Den Handgriff aushängen und den Maulwurf langsam auf die Pellets absenken. Der Maulwurf und das Seil mit Handgriff befinden sich nun in der Startposition (SP).
3. Der Handgriff und das Seil müssen frei hängen, damit der Pellet-Maulwurf während des Saugvorgangs nicht behindert wird.
4. Entsperren Sie den Kessel.

 © 2024 Brunner GmbH

# 5 Technische Daten

## 5.1 Technische Daten Pellet-Maulwurf

| | | Pellet-Maulwurf |
|---|---|---|
| Fördermenge ca. | kg/min | 6 |
| Gesamtschlauchlänge einfach inkl. Lager max. | m | 20 |
| Durchmesser Saugschlauch innen | mm | 50 |
| Versorgungsspannung | VAC/Hz | 230/50 |
| Leistungsaufnahme | W | 23 |
| Schutzklasse Antrieb | | F IP 55 |
| Schutzklasse Schraubkupplung | | IP 67 |
| Gewicht | kg | 4,0 |
| Höhe | mm | 270 |
| Durchmesser | mm | 410 |
| Anschlussschlauch im Lager max. | m | 5 |
| ATEX-Gerätegruppe | | II |
| ATEX-Gerätekategorie | | 3D T100 |

# 6 Datenschutzerklärung der Ulrich Brunner GmbH

**Hinweise zum Schutz Ihrer persönlichen Daten**

Die Ulrich Brunner GmbH ist stets bemüht nur die personenbezogenen Daten zu speichern und zu verarbeiten, die notwendig und unverzichtbar sind bzw. deren Speicherung und Verarbeitung vom Gesetzgeber vorgeschrieben ist.

Hierbei halten wir uns strikt an die Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG bzw. BDSG neu).

Personenbezogene Daten werden von uns nicht an Dritte weiter geleitet; es sei denn wir werden gesetzlich oder per Gerichtsbeschluss dazu verpflichtet.

Personen unter 18 Jahren sollten an uns nur nach Zustimmung der Erziehungsberechtigten personenbezogene Daten übermitteln.

Sollte Anlass für eine Beschwerde bestehen kann diese an die zuständige Landesbehörde gerichtet werden. Die erforderlichen Kontaktdaten finden sie auf der Internetseite: https://www.lda.bayern.de.

Sofern weitere Informationsquellen oder Dienste (Internetseiten, App's, etc.) der Ulrich Brunner GmbH genutzt werden, gelten die jeweils angeführten Datenschutzerklärungen zusätzlich.

**Zweck der Datenverarbeitung**

Personenbezogene Daten werden bei uns nur und ausschließlich zum ausdrücklichen oder stillschweigend vereinbarten Zweck erhoben, gespeichert und verarbeitet. Dies sind z.B. Adressdaten zur Bearbeitung eines Informationsgesuches, oder zur Angebots-, Rechnungsstellung etc. oder Bankdaten zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs.

Ohne eigenständige Einverständniserklärung werden diese Daten nicht z.B. zur Versendung eines Newsletters oder Ähnlichem genutzt.

**Speichern und Löschen**

Personenbezogene Daten werden bei uns nur solange gespeichert wie dies zur Erfüllung des vereinbarten Zwecks erforderlich ist, bzw. der Gesetzgeber dies verlangt. Ist der vereinbarte Zweck erfüllt bzw. liegt keine gesetzliche Grundlage zur Speicherung mehr vor, werden diese Daten, soweit möglich, gelöscht. Sollte das Löschen technisch nicht möglich sein, so werden die Daten in der Form gekennzeichnet, dass eine weitere Verarbeitung ausgeschlossen ist.

Löschanforderungen, Auskunftersuchen, Änderungsgesuche oder Widerrufe einer Einverständniserklärung können jederzeit an den Datenschutzbeauftragten der Ulrich Brunner GmbH gerichtet werden.

**Verantwortlicher für die Datenverarbeitung**

Ulrich Brunner GmbH
Zellhuber Ring 17-18
D-84307Eggenfelden
E-Mail: info@brunner.de
Tel.: 08721/771-0

Den Datenschutzbeauftragten erreichen sie per Post unter nebenstehender Adresse mit dem Zusatz „Datenschutzbeauftragter“ oder unter: datenschutzbeauftragter@brunner.de.

 © 2024 Brunner GmbH

# 7 Lizenzen

Für die Visualisierung unserer Bedienoberfläche verwenden wir ein Open Source Betriebssystem, welches verschiedenen Lizenzmodellen unterliegt.

Die in der Software verwendeten Lizenzen können Sie unter dem Menü „**Settings**“ → “**Bedienteil**“ → “**Lizenzen/Kontakt**“ einsehen.

**Schriftliches Angebot**
**(Open Source Software)**
Unser Produkt enthält Software und Quelltexte, die nach den Bedingungen der GNU General Public License, version 2 (GPLv2), version 3 (GPLv3), the GNU Lesser General Public License, version 2.1 (LGPLv2.1), version 3 (LGPLv3) und anderen Open Source Lizenzen lizensiert sind.
Wenn Sie uns eine Anfrage für den lizensierten Quellcode der Software senden wollen, benutzen Sie bitte folgende Anschrift:

Ulrich Brunner GmbH
Zellhuber Ring 17-18
84307 Eggenfelden
info@brunner.de
Auf Anfrage senden wir Ihnen eine CD-ROM mit den zur Verfügung gestellten Quelltexten. Sie müssen die Kosten für das Material, die Verpackung und die Lieferung tragen.
Das Angebot gilt für mindestens drei Jahre gerechnet vom Zeitpunkt der Auslieferung des Produktes, auf dem die Software installiert ist, und solange wir Ersatzteile und Kundendienst für dieses Produkt anbieten können, bzw. vom Zeitpunkt des Downloads der Software von unserer Homepage.
Bitte geben Sie bei Ihrer Anfrage auch das Model des Gerätes an, für welches Sie die Quelltexte erhalten wollen.

**Written Offer**
**(open source software)**
Our product contains software and sourcecode whose rightholders license it under the terms of the GNU General Public License, version 2 (GPLv2), version 3 (GPLv3), the GNU Lesser General Public License, version 2.1 (LGPLv2.1), version 3 (LGPLv3) and other open source software licenses.
If you send us a request for oversending the licensed source code of the software, please use the following address:

Ulrich Brunner GmbH
Zellhuber Ring 17-18
84307 Eggenfelden
info@brunner.de
Upon request, we will send you a CD-ROM with the provided source codes. You have to pay the costs for material, packaging and delivery.

The offer is valid for at least three years from the date of delivery of the product on which the software is installed, and as long as we can offer spare parts and customer service for this product, or from the time of downloading the software from our homepage.
Please include the type of product for which you want to receive the source code in your request.

**Ulrich Brunner GmbH**

Zellhuber Ring 17-18
D-84307 Eggenfelden

Tel.: +49 (0) 8721/771-0

E-Mail: info@brunner.de

Aktuelle Daten unter: www.brunner.de

BRUNNER Produkte werden ausschließlich vom qualifizierten Fachbetrieb angeboten und verkauft.
Technische und sortimentsbedingte Änderungen sowie Irrtümer vorbehalten.
Sämtliche Abbildungen können aufpreispflichtige Zusatzfunktionen bzw. Sonderausstattungen enthalten.
Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers. © by Ulrich Brunner GmbH.

**® BRUNNER** ist ein eingetragenes Markenzeichen.